

# Bericht

## des Landesverteidigungsausschusses

### über den Antrag 935/A(E) der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen betreffend Priorität beim Mannschutz

Die Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 14. Oktober 2020 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Die Parlamentarische Bundesheerkommission für Beschwerdewesen weist sowohl in ihrem Report von 2018 wie auch von 2019 auf Beschwerden von Seiten der Soldat\_innen über unzureichende Verfügbarkeit von persönlicher Schutzausrüstung hin. Im 2018-Bericht beschwerten sich Soldat\_innen des österreichischen Kontingents im Kosovo (KFOR) über mangelnde Verfügbarkeit von Kugelschutzwesten, und darüber, dass die Westen zu groß dimensioniert seien und daher das Ziehen der Pistole erschwerten.

Im 2020-Bericht beschwerten sich Soldat\_innen in Mali über mangelnde Schutzstiefel für Märsche in unwegsamem Gelände. Beim Besuch des Jägerbataillons 23 wurde bemängelt, dass die Einsatzplatten für Stichschutzwesten unzureichend seien und Soldat\_innen diese für bis zu 1000 Euro selbst besorgen mussten. In seiner Beantwortung stimmt das BMLV den Beschwerden nicht in allen Belangen zu. Sicherheitsbefinden ist subjektiv, aber von niemandem besser einzuschätzen, als von denjenigen, die im Feld mit den Gefahren leben. Die Sicherheit der Männer und Frauen im Dienst muss höchste Priorität des Ministeriums sein, wenn es sie in den Einsatz schickt.“

Der Landesverteidigungsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 16. Februar 2021 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Dr. Johannes **Margreiter** der Abgeordnete David **Stögmüller**.

Im Zuge der Debatte haben die Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Mag. Friedrich **Ofenauer**, David **Stögmüller**, Robert **Laimer** und Dr. Reinhard Eugen **Bösch** einen Abänderungsantrag eingebracht, der wie folgt begründet war:

„Die Parlamentarische Bundesheerkommission stellt in ihren jährlichen Jahresberichten aufgrund von Beschwerden sowie Prüfbesuchen bei militärischen Dienststellen im Inland und österreichischen Truppen(-kontingenten) im Ausland unterschiedlichste materielle und infrastrukturelle Mängel fest, sodass der Optimierungsbedarf über den Mannschutz hinausreicht und daher in der Entschließung zu berücksichtigen wäre.“

Bei der Abstimmung wurde der gegenständliche Entschließungsantrag der Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Kolleginnen und Kollegen in der Fassung des Abänderungsantrages der Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Mag. Friedrich **Ofenauer**, David **Stögmüller**, Robert **Laimer** und Dr. Reinhard Eugen **Bösch** einstimmig beschlossen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Landesverteidigungsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle die **angeschlossene EntschlieÙung** annehmen.

Wien, 2021 02 16

**Dr. Johannes Margreiter**

Berichterstattung

**Dr. Reinhard Eugen Bösch**

Obmann

